



Projekt
Gute Arbeit

Wolfgang Rhode, IG Metall Vorstand



Alternsgerechtes Arbeiten = menschengerechtes Arbeiten - ein Zukunftsmodell!

Konferenz „Alternsgerechtes Arbeiten - Humane Arbeit für Jung und Alt“

Leinfelden-Echterdingen, 21. September 2006



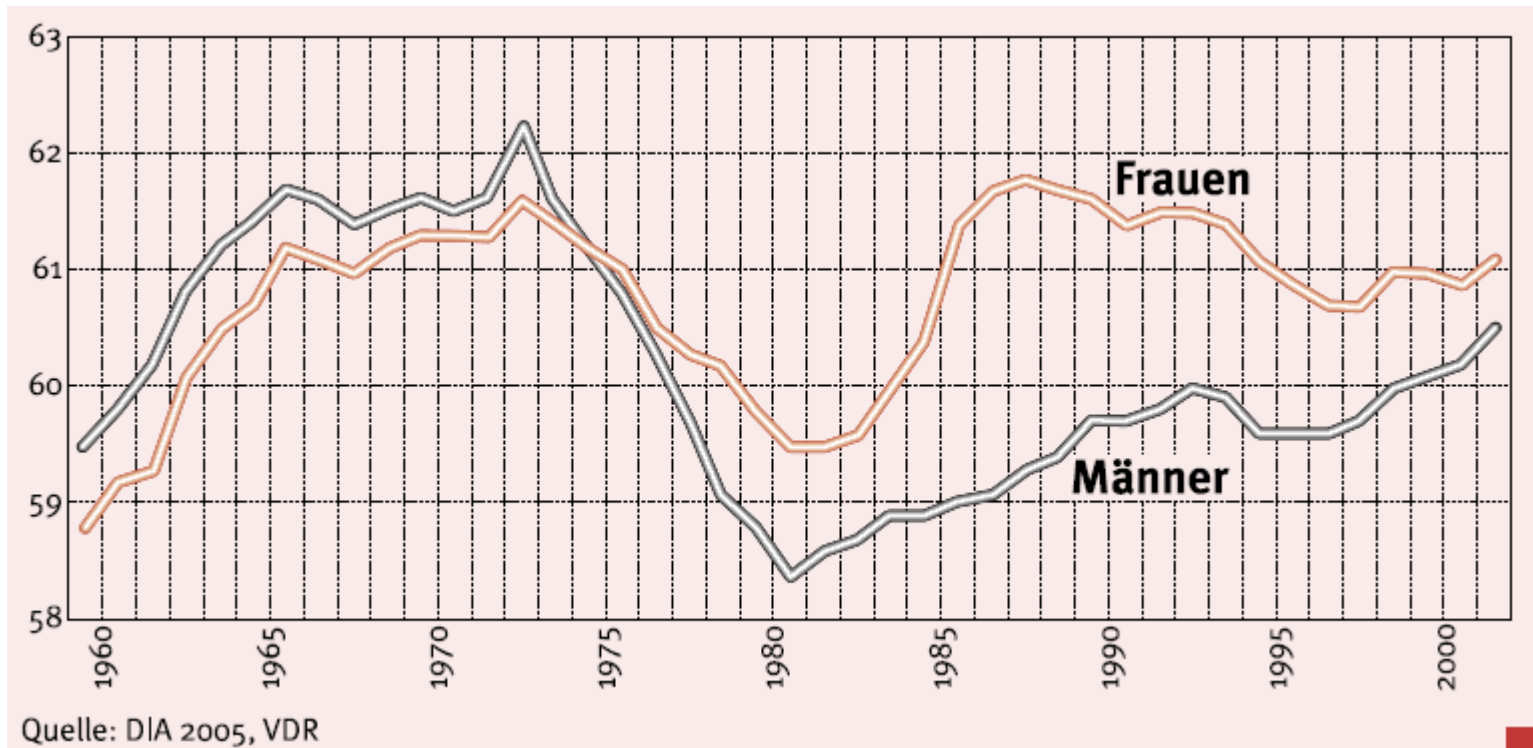
Altersentwicklung: Weniger Junge, mehr Alte



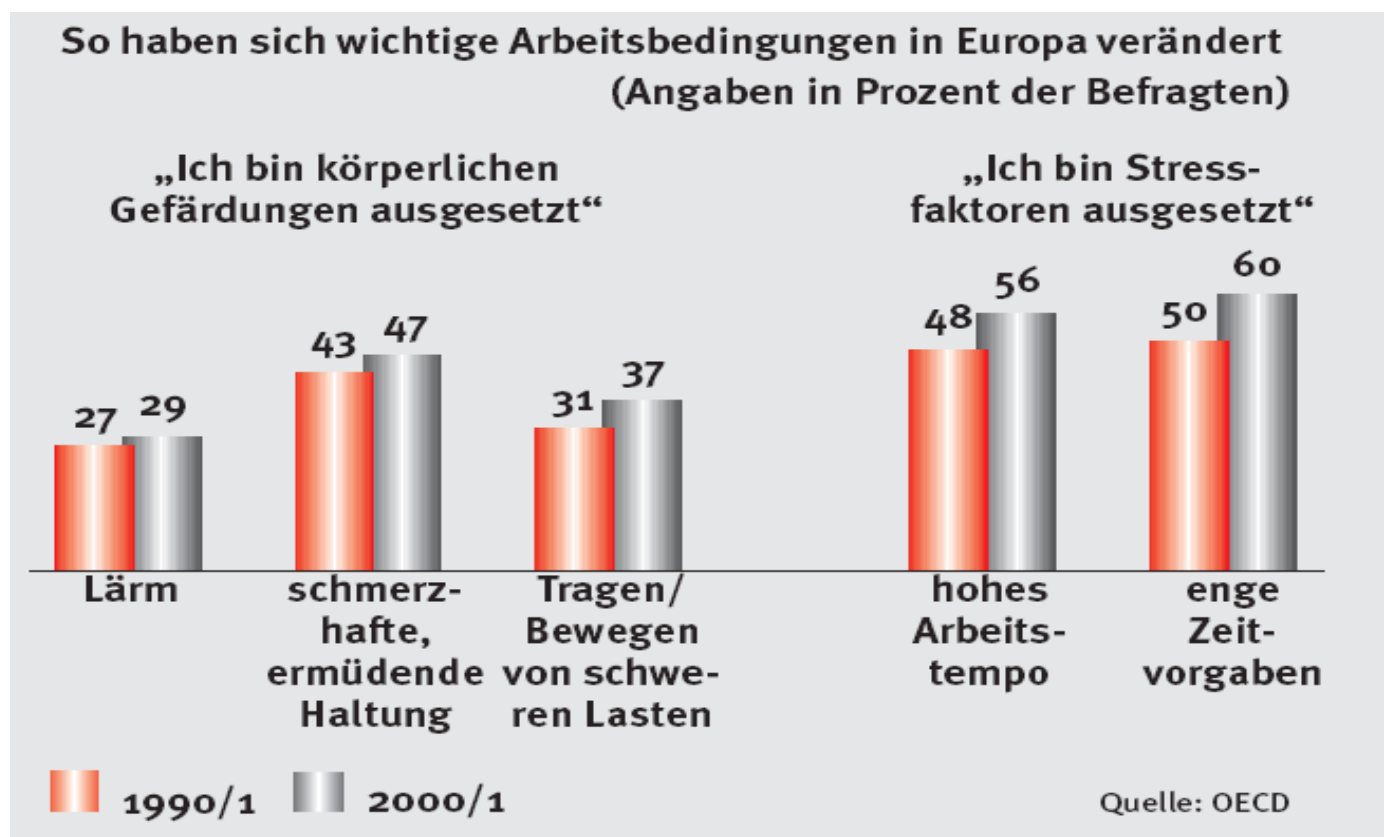
Die Demografie-Debatte wird missbraucht

- ➔ ... für die Erhöhung des Rentenalters
- ➔ ... für Rentenkürzungen
- ➔ ... für Verschlechterung von Altersübergangsregelungen
- ➔ ... für Leistungsausgrenzungen und Eigenbeteiligung im Gesundheitswesen

Durchschnittliches Zugangsalter in der gesetzlichen Rentenversicherung



Arbeitswelt in Europa im Wandel



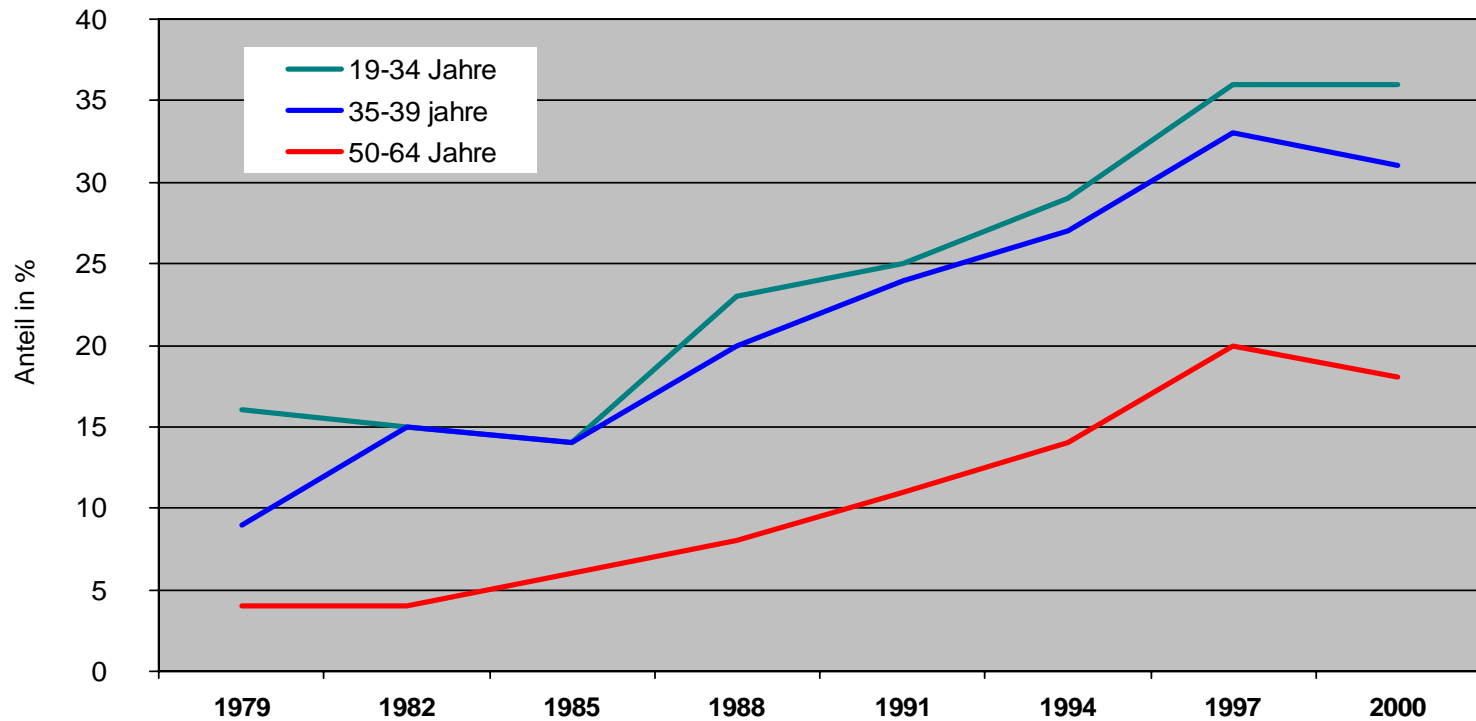


Häufigsten Ursachen für Zeit- und Leistungsdruck

- ➔ **Überdurchschnittlich hoher Arbeitsanfall**
- ➔ **Verzögerung in der Arbeit durch unvorhergesehene Probleme**
- ➔ **Enge Fristen oder Vorgabezeiten**

Quelle: Arbeitszeitstudie, ISO-Institut Köln

Teilnahme an beruflicher Weiterbildung nach Altersgruppen



Quelle: BMBF Berichtssystem Weiterbildung 2000, 2003



„Raus aus dem Job“- Ergebnisse der INQA-Studie Was ist gute Arbeit?

- ➔ Jede/r Vierte kann sich nicht vorstellen, unter den gegebenen Bedingungen die Arbeit bis zum Erreichen des Rentenalters ausüben zu können.
- ➔ Bei den Jüngeren ist die Einschätzung noch negativer (29%). Gerade mal jede/r zweite unter 30-Jährige hält dies für wahrscheinlich!
- ➔ Nur 10% der Beschäftigten sind an Arbeitstagen beschwerdefrei. 1998/99 waren es noch knapp 30%.
- ➔ Nur 12% haben am Arbeitsplatz Qualifizierungs- und Einflussmöglichkeiten.

Quelle: INQA.de

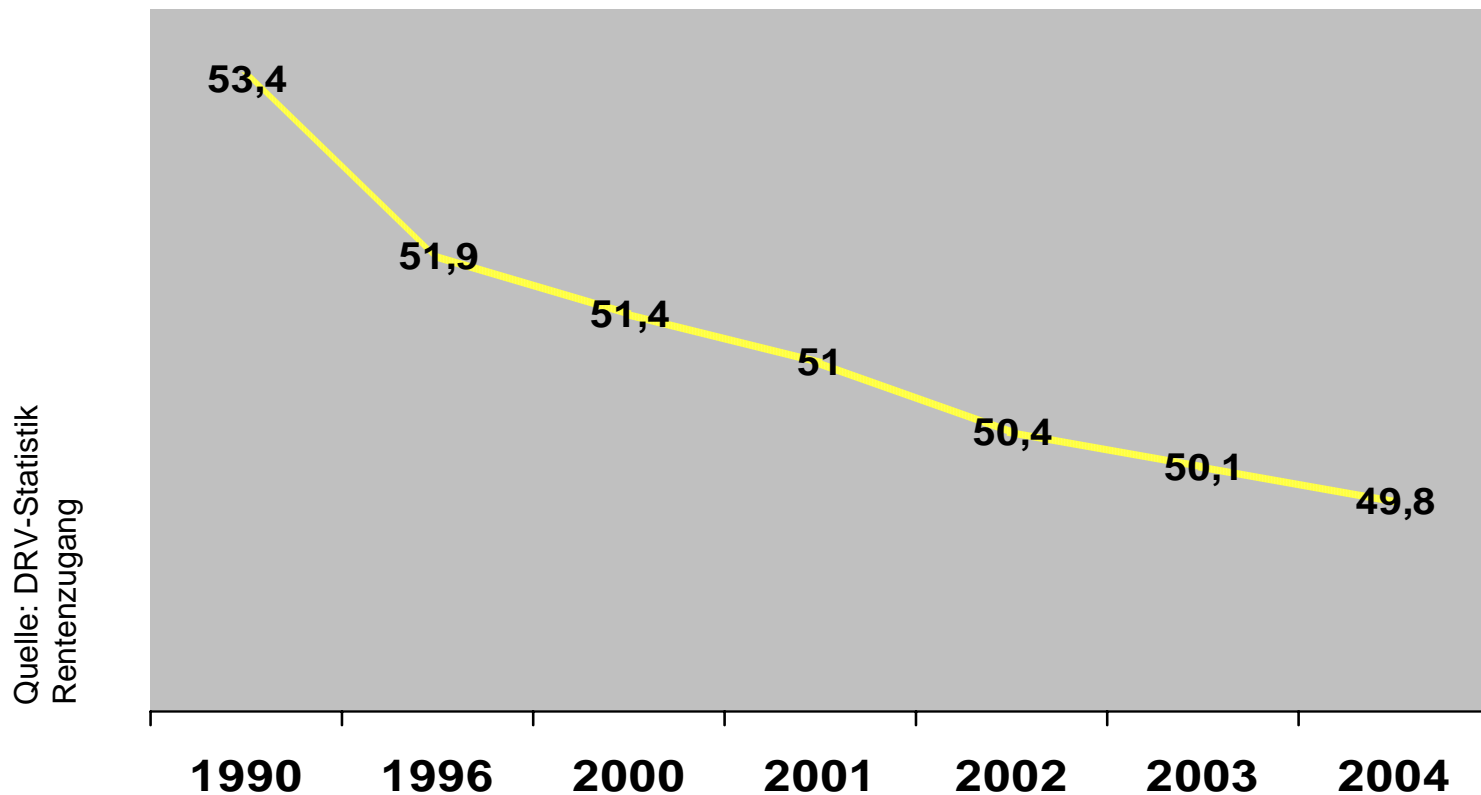


Verschärfte Rahmenbedingungen für älter werdende Belegschaften

- ➔ **Börsengetriebene Kurzfrist-Ökonomie**
- ➔ **Kostensenkungsprogramme und hohe Renditerwartungen**
- ➔ **Abfindungsprogramme**
- ➔ **Krankheitsbedingte Kündigungen**
- ➔ **Billigstrategien: Befristungen und Leiharbeit**



Durchschnittliches Rentenzugangsalter bei verminderter Erwerbsunfähigkeit (in %)

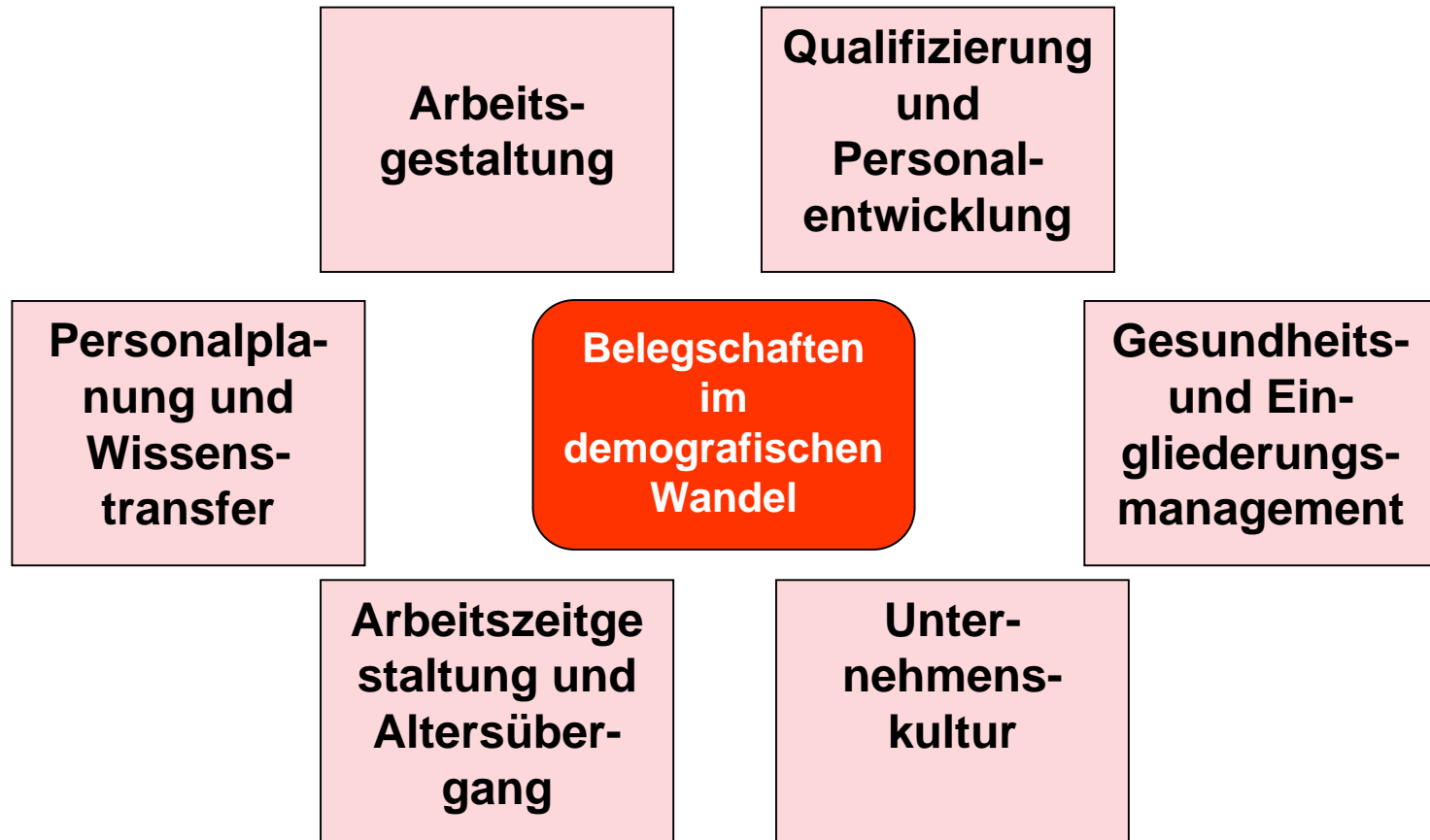


Leistungswandel: Ältere sind nicht weniger, sondern anders leistungsfähig

Faktoren menschlicher Leistungsfähigkeit, die ...		
... im Alter eher abnehmen	... im Alter eher konstant bleiben	... im Alter eher zunehmen
<p>u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Muskelstärke/ -kraft • Bewegungsgeschwindigkeit • Seh- und Hörvermögen • Geschwindigkeit der Informationsaufnahme • Reaktionsgeschwindigkeit • Dauer- und Höchstleistungsfähigkeit • Vitalkapazität 	<p>u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzentrationsfähigkeit • Fähigkeit zur Informationsaufnahme und -verarbeitung • Sprachkompetenz und -wissen • Bearbeitung sprach- und wissensgebundener Aufgaben 	<p>u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Lebens- und Berufs-) Erfahrung • berufliche Routine und Geübtheit • Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein • Genauigkeit und Zuverlässigkeit • Fähigkeit zum Perspektivenwechsel • Fähigkeit zu einer realistischen Selbsteinschätzung • Beurteilungsvermögen



Handlungsansätze





Projekt
Gute Arbeit

Unsere betrieblichen und tarifpolitischen Initiativen

- ➔ **Projekt „Gute Arbeit“**
- ➔ **Ganzheitliche und alterskritische Gefährdungsbeurteilung**
- ➔ **Ermittlung psychischer Belastungen**
- ➔ **Stahl-Tarifvertrag „Perspektiven für Beschäftigung und altersgerechtes Arbeiten“**
- ➔ **Innovative Arbeitspolitik bei VW**

Unsere Alternativen Arbeitnehmerbegehren „Generationen-Solidarität“

- ➔ **Die Gesellschaft und die Generationen nicht spaltet, sondern solidarisch verbinden**
- ➔ **Flexible Ausstiegswege aus dem Arbeitsleben schaffen**
- ➔ **Abschlagsfreie Rente nach 40 Versicherungsjahren**
- ➔ **Verbesserung der Erwerbsminderungsrente**
- ➔ **Alternsgerechte Arbeitsgestaltung**